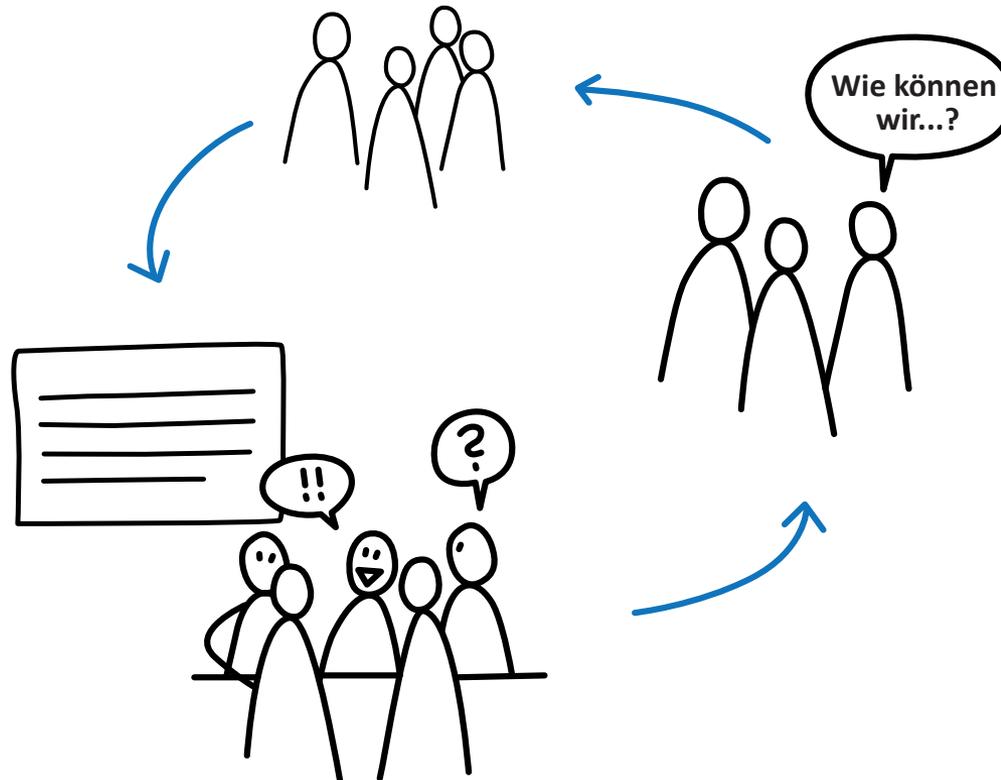


DISKUSSIONS- UND ABSTIMMPROZEDERE

bei Generalversammlungen der BfG Genossenschaft

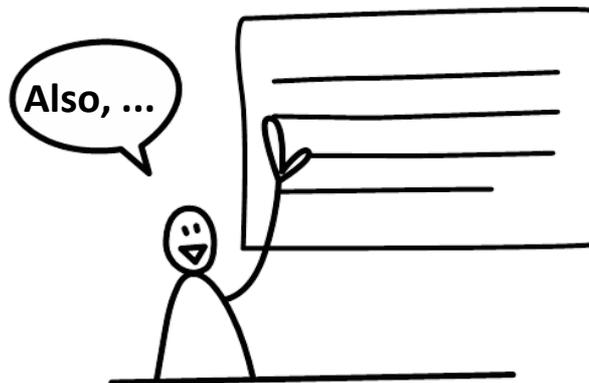
I. Vorbereitung: Meinungsbildung in den Arbeitskreisen

Arbeitskreise der Aktiven haben sich mit Fragestellungen befasst...



II. Meinungsbildung in der Generalversammlung

Ausgangslage (Status quo) und Lösungsvorschlag bzw. mehrere Lösungsvorschläge werden präsentiert

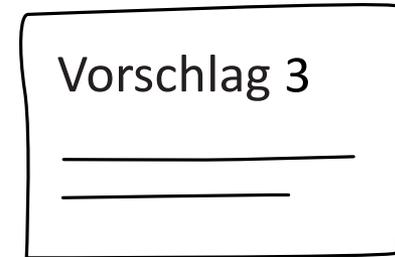
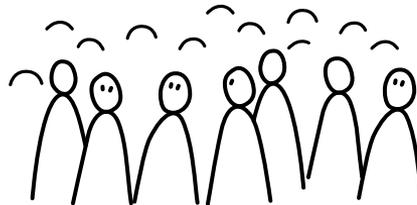
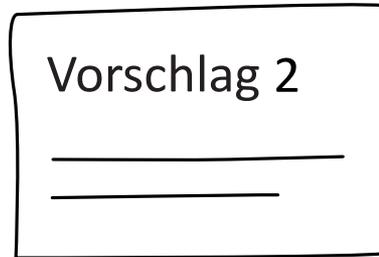
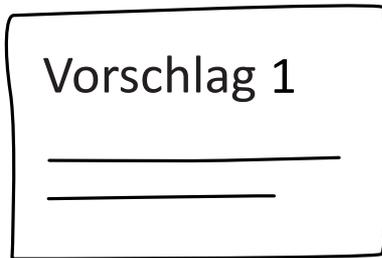


Schritt 1a (*ein Lösungsvorschlag*): **Abholen schwer wiegender Einwände**



Wenn es hier **keinen** Einwand gibt (= „KONSENT“),
ist der **Lösungsvorschlag angenommen**,
und 1a ist einziger und letzter Schritt.

Schritt 1b (mehrere Lösungsvorschläge): hintereinander Abholen schwer wiegender Einwände



Schritt 2: Abholen schwer wiegender Einwände dazu, den Status quo fortzuführen

(„Heute keine Entscheidung treffen, weiter wie bisher“)



III. Abstimmung = Widerstandsmessung

Schritt 3: Widerstandsmessung zu (jedem) Vorschlag und Status quo



Gezählt werden die gehobenen Karten. Die Entscheidung fällt auf die **Lösung mit dem geringsten Gesamtwiderstand**.

Mein Signal: Keine Karte heben



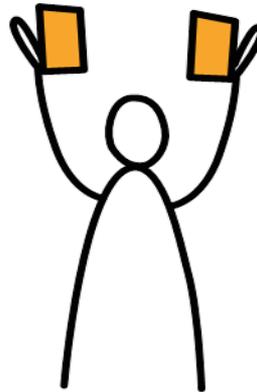
„**Kein** Widerstand zu diesem Lösungsvorschlag!“

Mein Signal: Eine Karte heben



„**Mäßiger** Widerstand zu diesem Lösungsvorschlag!“

Mein Signal: Beide Karte heben



„**Großer** Widerstand zu diesem Lösungsvorschlag!“

Mein Signal: Karte mit Ziffer (Stimmvertretung, Bsp.):



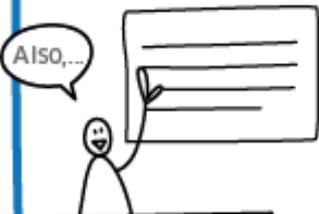
„**Drei Personen** haben **mäßigen** Widerstand zu diesem Lösungsvorschlag – die zwei, die ich vertrete und ich selbst!“

WIR TREFFEN EINE ENTSCHEIDUNG

Diskussions- und Abstimmprozedere bei Generalversammlungen

Ausgangslage (Status quo) wird beschrieben. Nach Meinungsbildung in Arbeitskreisen ... liegt ein Lösungsvorschlag vor

... liegen mehrere Lösungsvorschläge vor



SCHRITT 1a
MEINUNGSBILDUNG
= Abholen schwerwiegender Einwände zum vorliegenden Vorschlag



SCHRITT 1b
MEINUNGSBILDUNG
= Abholen schwer wiegender Einwände zu Vorschlag 1, dann Vorschlag 2, ..., Vorschlag n

kein schwerwiegender Einwand = **KONSENT**

wenn Einwände kamen

zwingend

SCHRITT 2
MEINUNGSBILDUNG
= Abholen schwer wiegender Einwände dazu, den Status quo fortzuführen („Heute keine Entscheidung treffen, weiter wie bisher!“)

Praktisch identische Einwände werden nicht mehrfach genannt (Zeit sparen, Effizienz)

ENTSCHEIDUNG GETROFFEN

SCHRITT 3
ABSTIMMUNG
= WIDERSTANDSMESSUNG zu allen vorliegenden Vorschlägen (+ Status quo)
Signal geben, Zählen der gezeigten Karten

Mein Abstimmungssignal:



AUSWERTUNG

= Ermittlung des Lösungsvorschlags mit geringstem Gesamtwiderstand